

seiner Frau und den Kindern Gottes reichen Segen für ihre neue Arbeit.“  
Die VEM schließt sich diesen Wünschen an.

Missionsdirektor i. R. Peter Sandner wurde vom United in Mission-Komitee gebeten, nach seinem Eintritt in den Ruhestand für drei Jahre als Exekutiv-Sekretär des Uim-Komitees mitzuarbeiten. Das Uim-Komitee leitet die laufende Arbeit von „United in Mission“, dem Zusammenschluß aller VEM-Kirchen in Europa und Übersee. Durch die Mitarbeit von Missionsdirektor i. R. Sandner soll die Kontinuität der Arbeit von Uim gewährleistet werden.

## Verstorben

Missionar i.R. Fritz Harre ist am 5. Januar 1991 im Alter von 81 Jahren in Wuppertal plötzlich heimgegangen.

Fritz Harre wurde am 28. Oktober 1909 in Achim bei Bremen geboren. Nach dem Besuch einer Oberrealschule absolvierte er eine kaufmännische Lehre in Bad Oeynhausen. Durch sein Engagement in der Jugendarbeit der Gemeinde Gohfeld reifte in ihm der Entschluß, sich 1928 in Barmen für die Ausbildung zum Missionsdienst zu melden. Er wurde in das Seminar der Rheinischen Mission aufgenommen und legte 1934 das Schlußexamen ab. Danach arbeitete er an verschiedenen Orten als Vikar und wurde 1936 in der Gemarker Kirche ordiniert. Die besondere Situation in jener Zeit führte dazu, daß er 1937 für den Gemeindedienst der



Missionar i. R. Fritz Harre

Rheinischen Mission in der Heimat bestimmt wurde.

Von Hagen aus war er unermüdlich als Heimatmissionar in den Kirchenkreisen Hagen, Lüdenscheid, Iserlohn und Soest unterwegs. Als er dann im Krieg eingezogen wurde und fünf Jahre im Sanitätsdienst stand, meist in Rußland, folgte er auch dort seiner Berufung. Regelmäßig lud er zu Gottesdiensten und Bibelgesprächen ein, gab vielen Verwundeten und Kranken das Abendmahl und wurde ihnen zum Seelsorger und Helfer.

In den ersten Jahren nach dem Krieg übernahm er die Hausvaterstelle im Alten Missionshaus. Später gab er der Filmstelle der Rheinischen Mission das Gepräge. Er sah in ihr ein notwendiges volksmissionarisches Instrument der Mission. Die Zahl der Mitarbeiter vergrößerte sich. Auch heute schauen noch viele von ihnen dankbar auf die gute Zusammenarbeit zurück.

Im Rahmen seiner Aufgaben reiste Fritz Harre 1955 nach Nami-

bia, um unter anderem gesteuert an der Herausgabe des Films ‚Hakahana‘ mitzuarbeiten. 1960 verwaltete er in der Vakanzzeit das damalige Dezernat für Südwestafrika. Ein Jahr lang (1962) führte er vertretungsweise die Geschäfte der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Windhoek. Er blieb mit Namibia bis in die Gegenwart hinein eng verbunden.

Auch als er 1974 in den Ruhestand trat, war er immer bereit, Aufgaben für die Vereinigten Evangelische Mission zu übernehmen.

Wir denken mit Dank gegen Gott an seinen langjährigen Dienst der Rheinischen Mission und der Vereinigten Evangelischen Mission und lassen uns mit den Angehörigen durch Gottes Gnadebotschaft trösten. Wir denken dabei besonders an seine Gattin, die sein Leben und seine Arbeit seit 1937 begleitet hat.

Missionsdirektor i.R. Sandner stellte die Trauerfeier in der Friedhofskapelle in Unterbarmen unter das Wort aus Römer 8, 26: „Denn welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder, das Wort, über das auch bei seiner Ordination gepredigt wurde und das ihn sein Leben lang begleitet hat.“

Gustav Me...

Fotos rechte Seite: Niassische Maskenfiguren und traditioneller Schmuck aus dem Völkerkundemuseum der VEM in Wuppertal

\*Zwei Beispiele für die Verwendung traditioneller Stilelemente im Kirchenraum